

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Gilles Schorderet



Sehr geehrte Damen und Herren,
Geschätzte Mitglieder von Lignum Freiburg, Liebe Holzfreunde,

Dies ist nun der Zeitpunkt, wo ich Ihnen meinen letzten Bericht als Verbandspräsident vortrage. Ich möchte an dieser Stelle auf meine 17 Jahre im Vorstand zurückblicken, wovon die vergangenen sechs Jahre als Präsident.

Seit 1988 arbeitet Lignum Freiburg daran, die von den Gründern angestrebten Ziele zu erreichen. Diese werden durch unsere Statuten festgelegt, und die wichtigsten Ziele sind:

- Die Weiterentwicklung des öffentlichen Interessens an Wald und Holz, insbesondere an einheimischem Holz.
- Die Schaffung von nachhaltigen Kontakten und einer engen Zusammenarbeit zwischen den Holzproduzenten und -nutzern.
- Die Ermutigung zur Verwendung von Holz in all seinen Formen und in allen Anwendungsbereichen (Bauwesen, Energie, Industrie usw.)

Vor 34 Jahren, also lange vor Lothar, hatte ich weder ein Mobiltelefon noch einen Computer und holte das Holz mit meinen Pferden aus dem Bürgerwald!

Was haben unsere Wälder und Ihre Betriebe in den letzten dreissig Jahren an Veränderungen durchgemacht!

Lignum Freiburg hat diese Veränderungen mit einem gewissen Erfolg und mit viel Überzeugung begleitet. Doch seine grösste Errungenschaft liegt darin, dass es gelungen ist, im Kanton eine Holzfamilie zu schaffen, die unter einem gemeinsamen Banner vereint ist. Alle Akteure der Holzbranche unseres Kantons sind auch Mitglieder unseres Verbands, egal ob deutsch- oder französisch-sprachig. Über diese Stärke unseres Verbands freue ich mich besonders. Ich bin der Ansicht, dass die Intensivierung der Beziehungen zum deutschsprachigen Teil wichtig ist.

Lignum Freiburg kann zudem mit Recht stolz darauf sein, die richtigen Instrumente zur Förderung eines der wenigen in unserem Land zur Verfügung stehenden erneuerbaren und ökologischen Rohstoffe eingesetzt zu haben. Unser Verband hat von Anfang an solide Beziehungen zu den politischen Entscheidungsträgern unseres Kantons aufgebaut.

Meinerseits freue ich mich, dass ich zur Förderung der Holznutzung in unserem Kanton beitragen konnte. Am stolzesten bin ich darauf, dass ich den Anstoss gegeben und den Klub für Holz- und Waldwirtschaft im Freiburger Grossrat gegründet habe. Für die Branche ist dies ein wertvolles Sprachrohr im Kantonsparlament, wo die Rahmenbedingungen für ein günstiges Umfeld für die Nutzung unseres Lieblingsrohstoffs geschaffen werden.

Mit Genugtuung möchte ich auch auf die Veranstaltungen hinweisen, die unserem Verband und der Holzbranche während meiner Präsidentschaft Visibilität verschafft haben:

- Die Tage des Schweizer Holzes und die Kampagne Woodvetia im September 2017.
- Unsere viel beachtete Teilnahme am Comptoir Gruérien ebenfalls 2017. Alle erinnern sich an die Schaukeltiere im Wald.
- Die Einweihung des Polizeigebäudes MAD3 sowie die Veröffentlichung der Bilddokumentation und des von Lignum Freiburg herausgegebenen Buches.
- Unsere Teilnahme als Ehrengast an der letzten Freiburger Messe «la Cantonale» anlässlich unseres 30-jährigen Jubiläums, mit dem wunderschönen, von Bruno Yerly entworfenen Stand.
- Zwei Preisverleihungen des Lignum-Preises für die Region Westschweiz, die in unserem Kanton stattfanden, 2018 im Sägereibetrieb Stern in Cousset und 2021 im Betrieb Chalet Schuwey in La Villette.

Die Präsidentschaft von Lignum Freiburg hat mir viel Freude bereitet. Ich habe jedes unserer Treffen und meine Anwesenheit an den Versammlungen unserer Mitgliedsverbände genossen und einen sehr engagierten Bildungszweig kennengelernt. Diese Investition ist eine Garantie für die Zukunft einer qualitativ hochwertigen Arbeit.

Was das Jahr 2021 betrifft, so war dieses für den Vorstand und den Präsidenten nicht wirklich das ruhigste Jahr. Nachdem wir darauf verzichten mussten, unsere Mitglieder und Gäste zu einer physischen Generalversammlung einzuladen, mussten wir den Abgang unserer Sekretärin Karine Guisolan verkraften, welche die HIKF verliess. Für Ihren Vorstand, der innerhalb von vierzig Monaten viermal das Sekretariat gewechselt hatte, war dies eine grosse Enttäuschung, denn wir wollten unbedingt mehr Stabilität in unserer Struktur. Seit dem 1. Mai 2021 haben wir die Fédération Patronale et Economique in Bulle mit der Verwaltung unseres Verbands beauftragt. Es ist für einen Verband wie den unseren nie einfach, das Sekretariat zu wechseln. Dies erfordert von beiden Seiten viel Energie und Engagement. Stellen Sie sich vor, eine Person, der die Holzbranche fremd ist, findet sich in einer Vorstandssitzung wieder, in der über OSB, Dreischichtplatten oder Brettschichtholz gesprochen wird, über Abkürzungen wie AFMEC, FFP, AREF oder CEDOTEC und muss ein Protokoll verfassen. Für einen Verband wie den unseren ist die Rolle des Sekretariats von zentraler Bedeutung. Es geht um unser Image und unsere Identität, sowohl für unsere Mitglieder als auch für unsere Partner.

Mittlerweile dürfen wir auf die Kompetenzen und die Dynamik von Frau Sylvie Rossmann zählen, die unser Sekretariat betreut. Seit dem 1. Mai 2021 hat sie diese Funktion mit viel Elan und Professionalität übernommen, was sowohl den Vorstand wie auch den Präsidenten sehr erfreut. Da ich mein Mandat

abgebe, vertraue ich darauf, dass sich mein Nachfolger im Präsidium auf einen motivierten und kompetenten Vorstand und ein ebenso motiviertes und kompetentes Sekretariat stützen kann.

Seit ihrem Amtsantritt war unsere neue Sekretärin vorrangig mit der Überwachung der Verordnung über die Gewährung einer Prämie für die Verwendung von Holz betraut, die im Rahmen des Wiederankurbelungsplans für die Freiburger Wirtschaft erlassen wurde. Das Mandat wurde uns von der Direktion der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft übertragen, und wir legen grossen Wert darauf, dieses so gut wie möglich und zur Zufriedenheit aller Beteiligten zu erfüllen.

Die Holzbranche hat noch viele schöne Tage vor sich. Holz ist ein Zukunftsmaterial, ökologisch, erneuerbar und aus der Region; in Sachen nachhaltige Entwicklung ist es die Nummer eins. Dies wurde einer Vorstandsdelegation von Lignum Freiburg beim jüngsten Besuch an den Rencontres Romandes du Bois wiederum bestätigt. Dieser der Innovation gewidmete Tag hat mich begeistert, ich habe Holzeigenschaften und deren Verwendung entdeckt, die ich mir nie hätte vorstellen können.

Zum Schluss meines Berichts möchte ich allen Personen danken, die sich für die Holzförderung in unserem Kanton engagiert haben. Sie sind zahlreich und ich werde nicht alle aufzählen, aber sicherlich ist Michel Niquille derjenige, der am meisten in diesem Bereich unternommen hat. Er war Sekretär und Kassier von Lignum Freiburg seit dessen Gründung und dies während 30 Jahren. Er hat den Salon du Bois zu einer Zeit ins Leben gerufen, als nur wenige daran glaubten. Mit grossem Respekt für sein Engagement und seine geleistete Arbeit schlägt Ihnen Ihr Vorstand vor, Michel Niquille zum Ehrenmitglied von Lignum Freiburg zu ernennen.

In unserer Vereinsgeschichte wendet sich ein Blatt. Er hat während mehr als drei Jahrzehnten Lignum Freiburg verkörpert und tritt nun aus Verbandsleitung zurück, bleibt aber dennoch eine wichtige Anlaufstelle. Ich bin sicher, dass der Vorstand und das neue Präsidium im Bedarfsfall auf ihn zählen können.

Ich wünsche der nachfolgenden Person im Präsidium unseres Verbands, dass sie in dieser Funktion genauso viel Freude erleben darf wie ich es hatte.

Ich möchte mich bei Ihnen allen für das Vertrauen und die Unterstützung bedanken, die Sie mir in all den Jahren entgegengebracht haben. Insbesondere danke ich meinem Vizepräsidenten Alexander Gruber, allen Vorstandsmitgliedern, unserer Sekretärin Sylvie Rossmann, die in Rekordzeit die Rolle der „Geschäftsführerin“ von Lignum Freiburg übernommen hat, sowie der Fédération Patronale et Economique für ihre Zusammenarbeit und die freundliche Aufnahme.

Lignum Freiburg wünsche ich ein langes und von Erfolg gekröntes Leben!

—